

Tagesordnungspunkt

Bahnübergangsanlagen (Vergabe)

Beschlussantrag

Die Verbandsversammlung ermächtigt die Verwaltung, die Sanierung der Bahnübergangstechnik an den Bahnübergängen der Ammertalbahn in km 16,2+40, km 16,8+66, km 17,2+11, km 17,4+60 und km 17,6+00 auszuschreiben und an den wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben.

Begründung

In der Verbandsversammlung vom 09.12.2021 wurde das Bahnübergangstechnik-Sanierungsprogramm beschlossen, siehe Drucksache ZÖA Nr. 18/2021. Die Bahnübergangstechnik ist neben den Außenanlagen (Schraken, Überwachungssignale, Lichtzeichen) ein wesentlicher Bestandteil der Sicherungstechnik von Bahnübergangsanlagen. Die derzeit auf der Ammertalbahn verwendete Technik ist teilweise bis zu 50 Jahre alt und bereits vollständig abgeschrieben. Daher wurde ein Bahnübergangstechnik-Sanierungsprogramm aufgestellt und beschlossen, um die Bahnübergänge sukzessive mit neuer Technik auszustatten.

Seit Wiederaufnahme des Betriebs im Herbst 2022 kam es immer wieder zu Störungen an den Bahnübergangsanlagen im Bereich Gültstein. Diese Bahnübergänge folgen in kurzen Abständen aufeinander, sodass sich die Einschaltstrecken überschneiden. Sie bilden eine sogenannte BÜ-Kette. Der Austausch der Technik sollte daher zusammenhängend durchgeführt werden um Anpassungen der Leit- und Sicherungstechnik an die Bestandsanlagen zu vermeiden.

Der Austausch der Bahnübergangstechnik erfolgt während einer geplanten Sperrpause der Ammertalbahn, die aufgrund von Restarbeiten an der Oberleitungsanlage in Altingen notwendig wird, voraussichtlich in den Herbstferien. Die Bahnübergänge bleiben währenddessen für den Autoverkehr und für Fußgänger weiter geöffnet.

Die Verbandsverwaltung schlägt daher vor, den ursprünglich im Jahr 2024 vorgesehenen Austausch der Bahnübergangstechnik an den Bahnübergängen im Bereich Gültstein vorzuziehen, um einerseits die altersbedingten Störungen zu vermeiden und die Sperrpause zu nutzen.

Die gemäß Sanierungsprogramm für 2023 vorgesehene Umrüstung der Bahnübergänge in km 2,784 und km 9,014 wird auf 2024 verschoben. Die Änderungen sind in dem als Anlage beigefügten Bahnübergangsanierungsprogramm dargestellt.

Finanzielle Auswirkungen

Der Schätzwert der Maßnahme liegt im mittleren sechsstelligen Bereich. Entsprechende Mittel wurden in den Wirtschaftsplan eingeplant. Das Projekt ist zu 50% förderfähig nach dem §16 AEG. Entsprechende Mittel wurden im Wirtschaftsplan 2023 eingeplant.